Bierstadter Zeitung

Malid mit Musnahme ber Sonnertes and fostet monatlich so Pfg. Des bojogen vierteljährlich IRt. 1 .umb Beftellgeib.

Amts = Blatt

Bugleich

Anzeiger für das blane Ländchen.

(Ilmfaffend bie Ortichaften : Anvingen, Brectenheim, Delfenheim, Diebenbergen, Erbenheim, Defloch, Jaffabt, Rloppenheim, Maffenheim, Mebenbach, Raurod, Roobenftabt, Rambach, Connenberg, Ballan. Bilbfachfon.)

Redattion und Beschäftsfielle Bierftabt, Ede Morig: und Röderitrage Redaftion, Drud und Derlag i. D.: friedrich 5 win in Bierftadt.

Fernrui 2027.

Der Unzeigenpreis beträgt : file die fleinfpaltic

Petitzeile ober beren Raum 15 Pfg. Reffamen

und Ungeigen im amtlichen Teil werden pro

Zeile mit 50 Pig. berechnet. Eingetragen in

: ber Poftzeitungslifte unter Itr. 1110a.

Nr. 101.

Camstag, ben 1. Mai 1915.

15. Jahrgang.

Die Rämpfe in Dft und Weft.

Bier Millionen Mann ruffifche Berlufte.

:: Bien, 30. Mpril. Das Betersburger Blatt "Ruffij efib", bas Organ bes ruffifchen Rriegeminifteriums, Die Berlufte ber Ruffen bis gum 2, April n. St. auf 08 Offigiere an; bie Mannichaftsberlufte werben in rufficen Liften nicht angegeben. In früheren Ariegen ten bie Offiziereberlufte bier bom Sunbert ber Gemerlufte gu betragen. Den bom "Ruftij Inbalib" webenen Offiziersverluften nach muffen bie Berlufte mfifchen Armee bis Anfang April 1 790 000 Ropfe nachen: 1 234 000 Gefangene und eine entsprechenbe bon Rranten find bingugurechnen. Die Ginbufe ber en Armee mare bemnach auf mehr als vier Diffim Menfchen gu veranschlagen. Die Rechnung macht b. bemerft bagu Roba-Roba, Kriegeberichterftatter A Br. Br.", feinen Anfpruch auf eine auch nur anmbe Benauigfeit. Berudfichtigt man aber, bag bie ben Unterabteilungen feit Monaten ichon — eben ber ereberlufte in früheren Schlachten wegen - wohl mit Mannichafts., aber febr rebugierten Offigiersbeen maricbieren, fo wird man bie ermittelte Gefamtr ale Ergebnis einer febr porfichtigen Schatung bemitffen, bas bon ber Wirflichleit wahrscheinlich aheblich übertroffen wirb.

miffifder Angriff im Oportale unter fcweren Berluften gefdeitert.

Berlin, 30. April. Rach einem aus bem L und t. Bereffequartier gegebenen Berichte des Kriegsberstatters ber "B. J. a. M.", E. Lenuhoff, war in ben ben am Mittwoch im allgemeinen Rube. Nur öftabon, in bem parallel jum Orawatal fam es gu einer nen Aftion. Die Ruffen versuchten bort, nachbem fie ber Bahnlinie von Strhi über Stole ichwere Artillerie etftartung berangebracht hatten, einen ftarten Boregen die füblich bon Tuchla bon ben öfterreichischm Truppen behaupteten Stellungen. Der Angriff ich hauptfächlich gegen die Talfperre und die anpoce und bie öftlich anschließenbe Tatarowta. Diefe m maren im Berlaufe ber glangenben Offensibe bes ichen Korps Soffmann erobert und bie Ruffen tiligen Rudzu gauf Alewa und Matowta gezwungen Die Russen ließen natürlich tein Mittel unver-wieder in den Besth dieser höbenzüge zu gelangen. mlich den Schlüsselpunft zum Oportal, die Tata-und den nordwestlich anschließenden Ruden, ginin wieberholten verzweifelten Aufturmen, Die aber eiterten, bor. Die Stellungen murben in herbor-Beife ausgebaut und beseftigt und bilben febr 3ch war bor einigen Tagen auf einer biefer nen, die gang bicht an die ruffischen hinderniffe hoben ift; ich fab bort auch bie ruffische Tallinie t, bon ber aus jest ber gescheiterte Borftof unterber auch in ausgiebigem Dage ameritanische Du-Bermenbung fand, ohne bie es für bie ruffische me Aberhaupt ichlimm aussehen wurde, brach ber unter blutigften Opfern gufammen.

Die Berftorung von Mpern. London, 30. April. "Times" vernehmen aus tanfreich, daß infolge der letzten Gefechte die krosiftung Pherns jeht vollständig ist. Die int ift zerstört, kaum ein Haus steht noch. Popes int ebenfalls schwer. Die Station, auf der die en Berwundeten in die Büge gebracht wurden, Erstmern, so daß die Berwundeten in den der benachbarten Häuser in Sicherheit gebracht

auf Ranch, Belfort und Düntirchen.

atls, 30. April. Rach einer Melbung bes aus Nanch konnte ein beutsches Flugzeug, hoch flog, die Mitte von Nanch überfliegen. die Mitte von Nanch überfliegen. die fielen in der Nähe des Justizpalastes zi Bersonen wurden getötet, sechs schwer verandere Bersonen, deren Bahl und Joentität seistent, leichter verletzt. Das deutsche Flugste bestigten, und verschwand schnell anderen "Temps"-Meldung wurden auch seiner Fluge Bomben auf Nanch gestot fünf Personen getötet wurden.

erwehr an ber Befchrantung bon Branden, fünften Morgenftunde durch Bomben deuteuge verurfacht worden waren. Abermals tellt, baf bie fubn operierenden deutiden bolltommene Renntnis ber wichtigften

Militaranftalten, jogar ber auerneuejten britigen Ber-änderungen, punttlichft berwerteten.

:: Lhon, 30. April. Der "Republicain" er-fährt aus Dünkirchen: Drei Tauben überflogen gestern um 6 Uhr, 1 Uhr und 2 Uhr Dünkirchen und warfen Bomben ab, die aber nur Sachschaben anrichteten; niemand wurde berlett.

Der öfterreichifche Generalftabebericht.

Bien, 29. April. Amtlich wird verlautbart: Die

allgemeine Lage ist unverändert.
Un der Front in Russisch-Polen und in den Karpathen in mehreren Abschnitten heftige Geschützunfte. Unsere Artillerie seuerte mit sehr guter Birtung gegen russische Unterkunfts- und Munitions

Im Opor-Tale versuchte der Feind nach mehr-ftindigem erfolglofem Artilleriefener nachts einen Borftof gegen die Sohenstellungen unferer Infanterte, murbe jedoch nach turgem Rampfe an ber gangen Bront abgewiesen.

Der stellbertretende Chef des Generalstabes: bon Hoefer, Feldmarschalleutnant.

Der neue Dardanellenangriff.

Das afiatifche Landungstorps verjagt. - Gin englifcher Torpedobootsgerftorer verfentt. - Bier feindliche Echlacht. fciffe tampfunfahig gemacht.

M Das türlische Große hauptquartiere teilt am Donnecisiog about forgentes mit:

Der Felind, twelcher in ber Umgegend von Rum-Rale pelantet war, It trat aller Bemithungen, sich unter bem Schut bes Feners feiner Schiffe am Lanbe gu behaupten, bollftanbig berjagt worben; fein Reind fieht mehr auf bem affatischen User ber Darbanellen.

Die feindlichen Streitfrafte auf ber Spipe bon Raba Tepe behaupten fich hartnädig unter bem Schute bes Beners ber felubfichen Schiffe; bon ben anberen Teilen ber Gallipoli Dalbinfel ift ber Feind vertrieben worben.

Das Femer unferer Batterien bat am 28. April ben frangofischen Pangerfreuger "Jeanne b'Arc" beschäbigt, fo baß er fich breunend nach Tenebos gurudgog. Gin englifcher Torpebobootsgerftorer fant infolge eines Branbes, ber burch unfere Granaten verurfacht war, am 28. April an ber Ginfahrt in bie Meerenge.

Gin Angriff bon fechsehn Bangerschiffen und bielen Torpebobootsgerftorern gegen unfere borgefchobenen Batterien an ber Meerenge am 27. April hatte folgenbes Ergebnis: Taufenbe gegen unfere Batterien und Infanterieftellungen abgeschoffener Granaten haben bis jum Abenb nur einige Solbaten leicht verwundet; bagegen wurben zwei Transportbampfer vor Gebb ill Bahr wieberholt bon unferen Granaten getroffen, fo bag ber eine bon ihnen fofort an ben Strand lief. Wir haben eine Reihe bon Booten und Segelichiffen, bie mit Sofbaten befett maren und fich mit ihren Schleppbampfern bei ben Transportfchiffen befanden, jum Ginten gebracht. Die englischen Linienschiffe "Majeftic" und "Triumph" wurden beichabigt und gogen fich aus ber Schlachtlinie gurud.

In ben letten beiben Tagen bat bie feindliche Blotte nichts mehr gegen bie Meerenge unternommen.

Auf ben anderen Ariegsschauplagen nichts bon Be-

:: Bie "Tasbir-i-Effiar" aus ben Darbanellen erfahrt, wurde bas englische Schlachtschiff "Bengeance" von Geschoffen ber türfifchen Batterien beschäbigt.

Die tapferen Osmanen.

:: In ben erganzenden Berichten über bie Borgange an den Darbanellen ireten die Tapferfeit und der Mut der osmanischen Ossiziere und Soldaten immer deutlicher zutage. Während der Kämpse auf der Halbinsel Galli-poli, insbesondere dei Kada Tede, kömpsten die türkischen Truppen zwei Tage und eine Ancht hindurch ununter-brochen, ohne die geringse Erschödpfung zu zeigen, gegen siets von neuem herauxusende seindliche Kräste. Bei den ersten Kämpsen den Kum-Kale gaben die fürkischen Trup-den keinen einzigen Sewehrschuf ab, sondern warsen den Keind bloß mit dem Basoneit zursich. Während der Kämpse beschossen "Astold", die zur Beodachtung ausge-stellt waren, dan zeit zu Zeit Bahr nud Kum-Kale. Die fürkischen Werte erwiderten das Fener mit Ersolg und drachten zwei Torpedodooste und ein Transportschiss zum Sinken. Ein schwer deschädigter Kreuzer mußte, wie schon gemeldet, nach Tenedos geschlieppt werden. Die bon den Bürken gewonnene Kriegsbente unwährt eine große Bahl von Gewehren und eine Wenge Muniston. ben Darbanellen treten die Tapferfeit und ber Dut

Der Unterfeebootfrieg.

Gine imponierenbe 11-Boot-Tat. :: Unter ber Ueberschrift "Quer burchs Mineuseld. Gine imponierende U-Boot-Tat" veröffentlicht die norwegische Zeitung "Morgenbladet" solgende Londoner Melbung: Der am Mittwoch in Grimsby an der englischen Oftsüfte angesommene banische Dampser "Ribaros" war von dem beutschen Unterseeboot 28 aufgebracht worden. Wie der Kapitan berichtet, sam ein U-Bootsoffizier an Bord des "Ribaros", übernahm das Kommando und sührte das Schiff vorsichtig quer durch den Minengürtel, wahrend ber gefamten Befanung bie Augen berbunden varen. Blöhlich warf ber Offizier Anter. Das U-Boot jeste sich mit helgoland in Berbindung, ein anderes U-Boot sam und begleitete den "Ridaros" nach Eurhaven, wo die Mannschaft untersucht wurde. Ein Mann, der Ruffe ift, wurde als Kriegsgefangener fefigenommen, mabtenb bie übrigen, ba fie Danen waren, unbeheffigt blieben. Da die Ladung keine Konterbande war, wurde das Schiff reigegeben. Der Dampfer kam Dienstag an der Humber-nündung an und ging von dort nach Grimsby. Der Ko-sitän erklärt, das U-Boot sei neuester Konstrustion und ein imponierender Top gewesen, mit Basser- und Del-unts auf beiden Seiten, mit einer Dreipfundtanone und nehreren kleineren Geschützen versehen. Das U-Boot sei nindestens ebenso groß wie der "Ridaros", der ein Dam-zser von 1300 Tonnen ist.

Sonftige Kriegsnachrichten.

Fliegerangriffe an ber englifden Rufte. :: London, 30. April. (Reuter-Melbung.) Buftichiff ober Fluggeng warf heute fruh Brandbomben über 3pswich und Whitton ab. Drei Baufer wurden gerftort. Menfchen find nicht umgefommen.

3pswich liegt an ber Oftfufte Mittelenglands und befist große Dodanlagen. Bhitton ift eine Safenftadt ge-genüber bull an ber Mündung bes humber (Oftfufte Dit-

:: London, 30. April. (Melbung bes Renterichen Bureaus.) Gin deutsches Luftfchiff überflog Burn St. Edmunds norböftlich von London und warf mehrere Bomben ab, woburch swei Saufer in Brand gerieten.

Burb St. Comunde liegt etwa 60 Rilometer lanbeinmarts! Man fieht alfo, wie weit fich unfer Beppelin wieber ins Innere Englands bineingewagt bat!

Unterfuchung gegen General b. Auffenberg.

:: Rach einer amtlichen Biener Mitteilung ift gegen ben General ber Infanterie Ritter bon Auffenberg gur Rarung einer wiber ihn erstatteten, in allerletter Beit wieber herborgetommenen Anschulbigung wegen pflichtwibriger Amisführung eine Untersuchung eingeleitet worben. Der Gegenstand ber Anschuldigung betrifft burchweg Borgange aus bem Jahre 1912 und steht mit bem gegenwartigen Rrieg in feinem wie immer gearteten Bu-

General ber Infanterie bon Auffenberg mar bom September 1911 bis Dezember 1912 Kriegsminifter. Am 9. Mars 1913 veröffentlichte bie amtliche Wiener Zeitung eine Mitteilung, die sich auf den Rüdtritt von Auffen-bergs bezog. Die Abgeordneten Reumann und Genoffen hatten im Reichstate eine Interpellation über einen Provisionsstreit eingebracht, in den angeblich bas Kriegs-ministerium verwidelt gewesen sei. In ber "Wiener Zeitung" wies ber Minister für Landesverteibigung alle an ben Rudtritt bes Generals bon Auffenberg gefnupften Bermutungen und Gerüchte mit größter Scharfe gurud. Begen bie Berbreiter bes erwähnten fowie anberer Berüchte hat Auffenberg felbst im Jahre 1913 bie strafge-richtliche Berfolgung beantragt. Im gegenwärtigen Kriege hat General von Auffenberg sich als Armeeführer bei Bamofe, Romarow (Bolen) und Ravarufta (Galigien) ausgezeichnet. Im Oftober trat er aus Gefundheitsrud-

Scharfe Erflarungen Bulgariens an Serbien und Griechenland.

:: Der Wiener "Bolitifden Korrefpondeng" gufolge erffarte ber bulgarifde Minifterprafident Radoslawow bem griechischen und bem serbischen Gefandten, daß eine Fortseining ber griechischen und serbischen Truppenan-fammlungen an ber bulgarifden Grenze Gegenmafregeln auf bulgarifder Ceite gur Folge haben wirbe. Die bul-garifden Regierungsblatter wollen augerbem erfahren haben, Raboslawow habe ben ermannten beiben Be-fandten fowie ben Gefandten ber Dreiverbandmachte erflart, Bulgarien wurde eine eventuelle Abtretung magebonifchen Gebiets von Gerbien an Griechenland als Rriegsfall betrachten.

Rleine Rriegenachrichten.

* Einem in der Sitzung des Bentralausschuffes ber Reichsbant gegebenen Berichte des Prafidenten Dr. Habenftein ist zu entnehmen, daß von den Truvben im Felde 43 Millionen Mart auf die zweite Krieps-anleibe gezichnet worden find

anleihe gezeichnet worden find.

* Die Jahresklasse 1917 wird in Frankreich vor-aussichtlich sofort nach erfolgter Musterung, also im

Juli, einberufen werden.

* Der Magistrat der Stadt Halle beschloß allen Beamten und Arbeitern der Stadt, die unter 2000 M. Einkommen haben, eine Teuerungszulage von 30 Pf. pro Tag ju geben.

Die Saltung Italiens.

Gin Ginvernehmen gwifden Italien und bem Dreiverbanbe?

:: Eine in Italien am 24. b. D. verbreitete offigiofe Erflärung besagte, es fei nicht bas Geringfte befannt, was die Gerüchte über militarische und Flottenbewegungen ober fiber politische Berhanblungen, Die eine unmittel-bare Beränberung in ber italienischen Politit herborrufen fönnten, bestätigen würde. Die Haltung Italiens bleibe bie gleiche wie bis jest. Runmehr macht die "Agence Habes", ber "F. Z." zufolge, dazu die Meldung, daß jener Erstärung vom 24. April nichts Amtliches binzuzusügen sei; sie gelte heute noch so gut, wie am 24. April, auf inen Fall liege eine amtliche Nachricht in gegenteiligem

Einigen italienischen Beitungen gufolge foll ber franbireftoren berftanbigt haben, baß ein Ginbernehmen amifchen Italien und bem Dreiberband getroffen fei, und bag Frankreich eine Grengregulierung an ber tunefifchen Grenze zugefiehe, wodurch bem italienischen Tripolis eine wichtige Rarawanenftrage gufallen werbe. Die Del.

Politische Rundschau.

- Berlin, den 30. April 1915.

Mugerorbentliche Tagung bes Deutschen Landwirticafterates.

:: Der Deutsche Landwirtschaftsrat ift von feinem Prasidenten Graf von Schwerin-Löwig zu einer außer. ordentlichen Plenarversammlung auf den 14. Mai b. 3. nach Berlin einberufen. Den einzigen Gegenstand der Tagesordnung bildet die "Aufstellung eines Kriegs-wirtschaftsplanes für das Erntejahr 1915/16".

Berbefferung bes Rriegerechts.

:: Bei der bom Bundesrat am Donnerstag beichloffenen Menderung ber Befanntmachung über bas Ausmahlen bon Brotgetreide bom 5. Januar 1915 handelt fich um ein weniger ftarkes Ausmahlen bes handelt sich um ein weniger startes Ausmahlen des Getreides als disher, und zwar zunächst zur Erhöhung der Inlandsproduktion von Kleie. Ferner kam der "Tgl. Kundsch." zufolge in Betracht, daß das jetzige Kriegsmehl mit seinem ansehnlichen Gehalt an Kleiestroffen weniger haltbar ift als reines Wehl. Die Bortäte von Wehl sind gegenwärtig ziemlich ansehnlich. weshalb die Kriegs-Getreidegesellschaft schon seit längerer Zeit bei den meisten mit ihr in Berbindung stehenden Mühlen nicht mehr mahlen läßt. An Brotsgetreide, das noch einen heträchtlichen lleberschus für getreibe, das noch einen beträchtlichen Ueberschuß für das kommende Erntejahr läßt, fehlt es nicht, und so liegt kein Bedenken vor, das Getreide fortan weniger ftark auszumahlen. Die Landwirtschaft und sonstigen Biehhalter bekommen dadurch mehr Kleie, die Bebolferung ein reineres Dehl.

Barlamentarifches.

Bei der Landtagsersatwahl im Wahlfreise Glogau-Lüben für den verstorbenen Abgeordneten von der Rede-Bolmerstein wurde mit allen 263 abgegebenen Stimmen der von den Konservativen und vom Bund ber Landwirte aufgestellte Rittergutsbesitger aus bem Winfel gewählt.

Die deutschen Truppen in den Rarpathen.

Ginen gufammenfaffenben und überaus anschaulichen Bericht über bie Leiftungen ber beutschen Gubarmee in ben Karpathen gibt ber Rebatteur Frert, ber im Auftrage bes "hannob. Anz." einen Liebesgabentransport nach ben Karpathen begleitet hat. Es heißt in bem Bericht:
:: Unfere beutschen Truppen sind im Waldgelanbe ber

Rarpathen mit ihren Stellungen am weiteften borgebrungen; burch bie am 9. April erfolgte Erfturmung ber 1038 Meter hohen Swinin-Sobe find fie bereits ein gutes Teil auf ber galigifchen Geite ber Rarpathen bormaris getommen und halten jest bie bon ben Ruffen borber gum Teil gut befestigte Sobenftellung, bie nach Drobobics und Strpi gu bas Gelande beberricht, befeht. Rachbem bie Ruffen an ben beiben Oftertagen wieber im Bewegungefrieg ihr Seil versucht hatten und in verschiedenen Rarpathenpaffen Angriff auf Angriff gegen bie öfterreichifch-ungarischen Truppen folgen ließen, berfuchten fie an jenen Tagen befonders am Ufgoler Bag einen ichweren Borftog in frontaler Richtung mit acht aufgeschichteten Truppenreihen. Diefe Angriffe wurden mit ungeheuren Berluften für ben Angreifer abgewiesen. Gin Ticherteffen-Regiment und ein Ravallerie-Regiment, bas ohne Pferde operierte, murben aufgerieben. Gefangene Ruffen, bie ich wenige Tage nach bem Gesecht sah, waren tabellos neu gekleibet bom Kopf bis zum Fuß. Sie haben bei ihrer Gesangennahme ausgesagt, baß sie erst vor vierzehn Tagen eingezogen feien und bie Uniform feit wenigen Tagen trugen.

3m allgemeinen haben bie berbfindeten öfterreichifchen und beutiden Truppen bei ber hohen Schneeichmelze und wahrend bes ftrengen Binters in ber Berteibigung gelegen. Das hat fich bon ben erften Tagen bes April ab, als oben in ben Karpathen ber Frühling mit Macht ins Land tam, geanbert. Die berbunbeten Truppen find im Laborcza-Tale vorgestoßen, vom Luptow- bis jum Rusgla-Paß, und haben ihre Stellungen jest auf ber Linie Biraba-Telepocz-Bello borgefchoben, wo fie nach Ausfagen meiner militarifchen Gemabrsmanner

eine ibeale und gut befestigte Stellung befett

Muf ber gangen Linie an ben Oft-Bestiben, bie fich bon bem Tale ber Dusgonta gwifden Thlicg und Dus-gome bis gum Bestiben-Bag im Opor-Tal erftreden, fampfen jest beutsche Truppen neben ben Defterreichern. Durch bie Antunft beutscher Berftarfungen und besonbers burch bie Berichiebung größerer ruffifcher Streitfrafte tam es bereits am Freitag vor Oftern zu Borposten-Blante-leien, die am Sonnabend zu schweren Gefechten überleite-ten und die umfangreichen Gebirgs- und Baldlampfe herbeiführten, die erst am 6. April abends mit einer erfolgreichen Burfidweifung ber Ruffen auf ber gangen Linie ber Oft-Bestiben enbeten und ben Berbunbeten bie Besehung mehrerer wichtiger Soben brachte. In Diefen Rampfen baben beutsche und öfterreichisch-ungarische Truppen häufiger wahre Bunber ber mobernen Kriegsfunft vollbracht, besonders bei ber Befetung ichroffer Berges- und Felfenhohen mit Artillerie. Bon beutichen Truppen wurden Geschute burch Mannichaften auf Die boben gezogen, weil man bie Pferbe bier nicht mehr führen tonnte. Gefchute wurden auseinander genommen, bie einzelnen Teile an Retten und Tauen auf Die Berge bin-aufgezogen, swifchen Felsgeröll und Schneehaufen wieber gufammengefest, um wenige Minuten fpater ihr berberbenbringenbes Detall in bie anfturmenben ruffifchen Beereshaufen gu faen; eine Gaat, aus ber fofort bie Ernte erwuchs: Saufen bon Sunberten toter Feinbe! Go ber-nichtete man an einer Bagbobe mit biefen eifernen Grugen bon ber Sobe ein finnisches und ein fibirifches Regiment.

Gine Glangleiftung deutscher Artiflerie!

Bon Lemberg, ber etwa 215 000 Einwohner gablenden Sauptftadt Galigiens, wo fich bie Ruffen icon recht gemutlich eingerichtet haben und ber Bar in biefen Tagen eine Gaftvorstellung gegeben hat, führt ein direkter Schie-nenstrang nach Strbi, bann ber Opor folgend, nach Mun-kacz und weiter über Batbu und Satoralia Uibelv-Mistoleg ober fiber Debrecgen nach Bubapeft. Diefe linie folgen gu tonnen, ift ber wohlguberfiebenbe Bunfc ber ruffifden Seerführer, bie in ihren ? planen, nach ben Befunben bei Gefangenen, it biefe wichtige Strede im Auge gehabt haben. Ras Rarichen, Die man bei Golbaten fand, wurbe bi nach Bubapeft ale nur 330 Rilometer weit ber

mabrend bie Gifenbahnlinie genau 582 Rilometer lan Dan bat fich, wie bas bei unferen Feinben häufign fommt, ftart verrechnet, bier fogar um mehr ben Rilometer.

Die Bahnlinien rach bem genannten Catoren belb führen bon ben Starpathenpaffen nur über g ober Ungbar und laufen bei bem Anotenpuntte & sammen. Bollten die Ruffen die Bahnstrede nach peft erreichen, so war der gegebene Weg der durch Uzsoter Baß. Sier häuften sie ftarke Truppenmassn die sie noch berftärkten durch eine Division, die Przembst per Eisenbahn über Sambor—Staremiasse Turta borgeichoben murbe. Tagelang muteten bi Rampfe um bie Biebereroberung bes Ugfoler g hier wurde bie Lage für bie öfterreichisch-ungar Truppen einige Male febr ernft. Durch einen gewe Flankenvorstoß ber Auffen ins Ungtal, ber ben batte, bie Babnlinie Ugfot-Ungbar gu befegen, tame öfterreichisch-ungarischen Stellungen bei Jawornit in benkliche Gefahr. Da unternahmen ungarische Regimen in einer bunklen Aprilnacht

einen wunderbaren Sturmangriff,

ber ihnen bie ichon verlorene Czerencha wiebergab bem Feinde außer furchtbaren Berluften auch ftarte landeberlufte brachte und ihn aus feinen erften Bei gungen warf. Deutsche Truppen brangen bann m por und nahmen nach belbenhaftem Rampfe bie ben Ruffen fart befestigte und für uneinnehmbar geb Swinin-Sobe, bie eine große Achnlichfeit mit bem B fegel bes Burmberges bei Braunlage im Sary bat bis au einer Sobe bon 1038 Detern anfteigt. Rad ! vergeblichen Anfturmen in ber Ofterwoche mußim ! Ruffen gu ber Ueberzeugung gelangt fein, baf fie biefen Maffenmorben ibrer Regimenter nichts erreit. Sie begannen am 7. April mit ben Gingrabungen bauten Erbbefestigungen. Um biefes in ben Rarp baffen möglichft ju berbinbern und um bier nicht Buffie ju schaffen, wie sie im Besten vorhanden sind, mandmen ungarische und deutsche Truppenteile wieden erfolgreiche Angriffe auf die russischen Stellungen, ibnen gablreiche Gefangene einbrachten und befonders fibirifchen Regimentern fchwere Berlufte fchafften. Der Sturm auf Die Swinin-Bobe wurde am 9. 2

unternommen, um bas gange Oportal mit ber Gifele Muntac3-Tuchla-Stole in Befit zu befommen. De

bem Belbenftud am Swinin

find unfere beutschen Truppen bereits ein gut Iell Galigien eingebrungen. Zwei ftolge finnländi Galizien eingebrungen. Zwei ftolze finnlandie Schühenregimenter wurden bis auf 1500 Mann, Die fangen genommen wurden, mit Gewehrseuer und ga granaten in ihren Schutengraben niebergemacht. Befit burfte nur noch eine Frage bon Tagen fein. Stole nach Lemberg find nur noch 113 Rilometer. 2 find die Truppen ber beutschen Gubarmee am nachfin Lemberg heran.

Bie ichwer ber Kampf am Swinin war, wie geber Erfolg ift, barüber ift nur wenig nach Deutsale berübergtommen. Die öfterreichifchen Berichteile melben berglich wenig von beutschen Erfolgen, wohl baben ungarifche und auch öfterreichische Offigiere wiederholt bie bochfte Anerfennung über unfere Ermibiren Mut, ihre Difziplin und ihre Rube im Beuergi ihr tollfühnes Draufgeben im Rahfampf ausgefrie Mit Stols tragen öfterreichifch-ungarische Offisiere m Gifernes Rreug, und es ift ihr Chrgeig, es gu erlangein öfterreichischer Oberleutnant ergahlte mir en Bravourleiftungen unserer Artillerie, beren Offigiere ! Mannschaften Bunber bon Zähigkeit, Ausbauer Tapferkeit vollbringen. So hat an ben Tagen nach Ofterfeste die Artillerie jener Division, ber unser Lieb gabentransport galt, bei Koziowa an ber Orawa, aus

Pulver und Gold.

Roman aus bem Rriege 1870-71 von Levin Schuding. (Rachbrud berboten.)

Friedrich legte mit biefen Folgerungen feine icha:fe Beobachtungegabe und ben gangen, burch biefen Rrieg bei unfern Leuten gewedten Spürfinn an ben Tag, und bag er zu überlegen verstand, zeigte er dadurch, daß er hingu-fügte: "Ich habe aufangs nicht weiter viel baran gedacht; als mir aber das hubsche Boslein mit so freundlichem Lächeln und ihr Ropfchen brebend, just wie ein junger Rreuzichnabel im Reft, ben Borichlag machte, wir follten bie Bimmer raumen . . Gie wiffen, herr Bizewacht-meifter, uns fo freundlich querft anzureben, pflegt bie

Sorte sonst nicht . . . ba bämmerte mir etwas!"
"Es ist möglich," sagte ich, "baß sie ba etwas berwahrt haben, bessen Entbedung burch uns sie nicht winschen. Wer weiß, welche Schäpe! Bielleicht ihren Wein ihr Gilber, Bas geht es uns an? Go lange bu bas große Borbangeichlog bort hangen fiehft, tannft bu ficher und ruhig fein, bag wenigftens nichts aus biefem Berfied bervorbrechen wirb, mas bir etwas anbaben tonnte!"

"Ift habe ichon baran gebacht, ob bie berfluchten Franktireurs vielleicht ihre Baffen bahinein geborgen!" "Wenn bas mare, fonnten wir uns ja bamit gufrieben-

geben, baß fie bann unter Berfclug liegen.

Damit enbete bie Unterrebung. Ale ich eine Beile nochber über ben Sof gu ben Bferben ging, marf ich einen Blid auf die Fensterreihe ber von mir und Friedrich be-zogenen Zimmer; ich fab, bag nach bem Fenster ber Rammer, in welche ich meinen Buttameraben logiert, noch ein Fenster, bas lette ber Reihe, tam, und bag biefes bergittert mar. Es mar alfo ba ein Edfabinett und bies mußte icon früher entweber ju etwas wie einer Schat-tammer ober einem Gefängnis für einen Berrudten gebiert baben.

Mis ich am andern Tage mich nach obe. begab, meine fleine Ausgabe bes Fauft in ber Sand, fand ich nur ben

alten Berrn.

Er nahm mich mit einer gezwungenen Soflichkeit auf, entichuldigte zu meiner großen Enttäuschung Fraulein Rühn, die bei ihrer Mutter, welche eine schlechte Racht gebabt, fei, und fragte bann, nachbem er mich gebeten, Blat

"Sie haben ba ein Buch bon Goethe - ich meine, Gie fprachen geftern babon? - für Graulein Rubn."

So ift es; ben Fauft, ben Fraulein Rubn nicht fennt." Den Fauft . . . ach ja - ich habe babon gehört. Aber ift er fur junge Dabchen gefchrieben?"

"Gir eins wie Fraulein Rubn - weshalb nicht?" "Gie haben recht," verfette er. "Meine Richte bat fich bas Recht genommen, fo giemlich alles gu tefen! Gie 12 eine vortreffliche Saushalterin - bas gange Sauswefen fieht unter ihrer Leitung; fie beaufsichtigt auch die von mir besorgte Berwaltung bes Gutes; aber bas alles füllt ihre Beit nicht aus, die Binterabende nicht; fie hat immer noch Bange Stunden, um fich einer Lefture in Buchern bingugeben, die uns nicht beffer machen."

"Wenn fie belehren, machen fie auch beffer!"

Das mag Ihre Anschauung sein, die meine ift es nicht, mein herr! Aber ba Gie ein halber Gelehrter find und, wie Gie eben versicherten, Ihre Anwesenheit bier eine Dauer haben tann, bie Ihnen wünschenswert machen wuß, eine Unterhaltung ju haben, fo erlauben Gie mir, Ihnen die Bibliothet pe Berfügung au ftellen. Benn Sie mich begleiten wo fo will ich fie Ihnen zeigen."

Er fant auf und ich folgte ibm. Babrend wir ben Salon berließen, fagte er:

"Die Bibliothet siößt an unsere eigentlichen Fremben-zimmer — ich will Ihnen auch biese zeigen, überzeugt, baß Sie vorziehen werben, sich ba einzuquartieren, wo Sie bie beste Unterhaltung so bicht zur Danb haben. Die Zimmer sind wohl ausgestattet und sehr freundlich: Sie werben ba nicht affein wie unten ben Ausblid auf ben vorberen bof, wo Sie Ihre Leute beobachten tonnen, fonbern auch nach ber anbern Seite eine reigenbe Musficht auf ben Garten, ben Bart und bas gange icone Dignontal haben. Gine Rammer fur Ihren Burichen finbet fich auch

"Ich bin Ihnen fehr verbunden," unterbrach ich ibn, aber ich bante für Ihre Gute; ich will Gie bier oben nicht beläftigen."

Das tun Sie nicht, gewiß nicht," fiel er eifrig ein; ich werbe Ihnen die Zimmer zeigen und ich bin über"3ch habe meine Grunbe, bas Quartier unten borg

"Ihre Gründe?" tief et aus, indem er mit, wie win meinen Bugen zu lesen, bas Gesicht zuwandte. Offenbar hatte meine Aeußerung etwas, bas ibn finte ober betroffen machte.

3d bin unten ber Saustilr und meinen Leuten nist und giebe bas bor," fagte ich.

"Go, fo . . . es fteht gang bei Ihnen!" erwidette eine Flügeltur bor mir öffnend; fie führte in einen b iconen Gaal, ber ber Gingangstur gegenüber ein al mit farbigen, gemalten Scheiben berglaftes Fenfter Unter biefem Fenfter ftanb ein machtiger runber und baran, über eine aufgeschlagene Dappe gebeutl. Fraulein Rubn. Die Sonne warf eine Fulle grellbut Lichtes burch bie farbigen Scheiben auf ihre in graut gefleibete Geftalt - fie war in ber Eat eine blend Erscheinung" in biesem Augenblid, und bies fann einzige Entschulbigung für bie plopliche Betroffenbeit Berwirrung fein, in die ich geriet, als ich fie fo uneman bor mir fab.

Sie tonnte nicht anders als bies mahrnehmen: Anrebe mar ju ftodend hervorgeftottert — ich hatte mei Fauft völlig bergeffen und ja auch im Salon liegen fall es mar fehr liebenswürdig von ihr, fo rafch meiner legenheit burch bie Worte ein Enbe ju machen:

Sie verschmäben alfo nicht, unferer fleinen "Sie verschmaben also nicht, unserer tieten sammlung einen Besuch zu machen, obwohl Sie biet herz Frankreichs gelangen? Dies alles rundum sind solizschiede Bücher . . . sie deutete auf die duntlen sich bolzschränke an den Bänden — "das herz Frankred ist nicht Paris, sondern es ist da, wo die Gedanken großen Geister unsers Landes in ihren besten Bert vereinigt find.

"Ontel," wandte fie fich zu meinem Begleitet, muffen jeht unferm Gaft die einzelnen Abteilungen Bibliothet zeigen; sehen Sie, bort," sagte fie, auf ber großen Schränke beutend, "finden Sie die gestellichen Berte."

(Fortfegung folgt.

ie ben Au aben. Sie este. 700 C

pi ben Kar ragen, ift to rersten, bar traffirmer b de bobere eine And Mothmer n, dem Ho Man bar Stärf: b n. Ebri aber at Benfur b bes fich 1

Bas bie igiere bor en eines en. Es g bes Ram na, eiwa m Ramp tiller in beit 6

Buer

3boro, i ber D

Romernit Zulowa Cla-2 01 je Rai im Galigi in diefer Auszla-C Boloiate ben San bil Di ber bon und beife nach Gi wirb bo beftig ge en höchi bas Op

befehter

iofer Po

el Rrieg

noch

durch

Eri och für 1 nicheibn rechte t entwi un Fri befestig mbar re Edi o bas b. Bot mang

Anfturi im erft mit 97 and & en San m fteben mach @ er fefte

am S oben L ern den war Am 6 eine e Eri infreid

famp m, leb e Stra

per bem 1137 Weter boben Oftrhoren, mabre Bravonrungen vollbracht, beren Erfolge ben ofterreichifch-arifden Truppen besonders jum Ruben waren unb ben Ausschlag für bie Rampfe ber nächsten Tage ben Musicula int die Rample der nachsten Tage uben. Sie brachten den Deutschen an zwei Tagen je 900 um. 700 Gesangene. Das insolge dieser ruhmhaften Taten auch schon

wiele Offigiere ber beutichen Gubarmee

ben Rarpathen bie öfterreichische Berbienftmebaille gen, ift wohl zu versteben, ebenfo, bag mehrere beutiche rien, barunter, wie man bort, auch ber Raifer, bem frmer bes Swinin, General v. Bothmer, ber, wie lefe bobere Offiziere in ben Rarpathen, aus ber Probing mnober ftammt, ju feinen Erfolgen gratuliert haben, eine Anersennung, welche bie ganze Division ehrt. Bothmer ift ein Sohn ber heibe, er stammt aus Bothmer, bem herrensit seines hauses bei Schwarmstedt. Man hat mich in biesen Tagen wiederholt gefragt nach

Start: ber beutiden Eruppen, Die in ben Rarpathen Genfich gesagt: genan weiß ich sie nicht, andersten auch würde ich mit Zahlenmaterial wohl kaum Zensur passeren. Bablen find Ariegsgeheimnisse, sobes sich um etwas anderes handelt als um Berghöben um feinbliche Gefangene.

Bae bie Rriegeberichterftatter ober noch mehr bie wiere bort ichwer empfinden, bas ift bas vollftanbige

ien eines Bertes ober einer Befchreibung ber Rar-en, Es gibt nichts Brauchbares biefer Art. Die Rarentampfe gieben fich in ben Balbtarpathen und unterbes Rammes bes Gebirgszuges auf einer Lange bon gilometern bon 3boro, unweit Reufanbed, bis Rabn, etwa 30 Rilometer von ber Butowina, bin. Auf Sampffelbe fommen acht Baffe, Talfentungen und miler in Frage, bie

ben Chauplat aller bisherigen Rampfe

Ruerft bie Dutla-Gente, bie borbei an Bartfeld, 3boro, Polyanta, nach Zemigrod führt. Dann mi ber Dutla-Baß, ber von Turany ober Sztropto Komernit zur Dutla-Baßhobe führt und hinunter Inlowa in Galizien. Der britte Durchgang ift bas miga-Tal, in bem befanntlich schon schwere und berr und Bibrant gebt es nach Czerfesz-Ramien-Jasmin Galizien. Auch ber Lupkowpaß hat schon blutige in diesem Kriege gesehen. Der Ruzskapaß führt Auszla-Cisnar nach Krosno ober nach Sanot, er ist Bolosato mit Uzsot und bem Uzsoter Paß verbunben Sanot führt eine Strafe nach Chyrow und uhfl. Den nächsten Durchgang bilbet ber Uzsoter ber bon Ungvar ober auch über bie Latorcja erreicht mb beffen Straße und Gifenbahnen über Sziawna-nach Starbi-Cambor führen. Auch im Latorcza-ter nachsten Talfirede burch die Karpathen nach Cabird bon bentichen Truppen, besonders bannoberdics burch ben berrlichften Zeil ber Oftbestiben unb ing burch ben herrlichsten Leil ber Livestiven und inem höchste Erhebung nach Tuchla. Dann folgt als bas Oportal, bas ebenfalls wiederholt schwere it gesehen hat. Damit sind die bisher von den besetzten Durchgänge genannt.

m schwersten sind die Verluste der Aussen bislang seler Bas und im Laborczatale gewesen, wo sie

A Kriegsmaterial verloren haben. Wie mir nach-noch mitgeteilt wirb, bat bie Ginnahme bes

Truppen ber beutschen Gubarmee

für bie nachfolgenben Tage auf bie Borgange inschie nachfolgenden Luge auf Die Soluting micheidungen gewaltig eingewirkt, so daß beson-er rechte Flügel der deutschen Südarmee eine rege int entwideln fonnte. Der Swinin-Sieg brachte auf gen Front eine bebeutend erhöhte Artillerietätigeine Angabl Gefechte, Die fur Die Berbunbeten efen. Die Ruffen batten ben Swinin burch Erbbefestigungen gu einem Fort ausgebaut, bas rein imbar ichien. Seit einiger Zeit hatten bie Deut-ire Schützengraben täglich etwas vorwarts ge-fo bag am 8. April bie feinblichen Graben nur rifig Meter voneinander entfernt lagen. Da gab b. Bothmer für ben nachften Morgen ben Befchl langriff. Bunftlich 8 Uhr morgens begann ber Anfturm, furze Zeit barauf waren bie Tentschen im ersten ruffischen Schützengraben, und weiter mit Minen und handgranaten, mit Maschinen und Gewehrfeuer, bis bie lette ruffifche Bofition Sanden war.

Athen unfere Gefconte bort oben und beberren Soben bon 992 bis 1038 Meter bie wichtige Strbj, bie bon ben Ruffen bis babin fur und Munitionsnachichübe ftart benutt murbe.

am Sonnabend, ben 24. April, ift nun auch noch wird in unferen Besit gelangt. Um biesen 1137 beben Berg wurde seit zwei Monaten bon ben bern gefämpft. Mit Sappenangriffen und waren die öfterreichifch-beutschen Truppen bis Reter an bie ruffifden Stellungen berange-Mm Connabend früh machten fie

einen erfolgreichen Sturmangriff,

Eruppen ber fogenannten Reife-Divifion (bie fampft), bie nach bem Fall bes Swinin bort lebhaft und traftig unterftutten. Diefe rud-Straße nach Rogiowa bor und gewannen bort bre weftlich biefer Strafe Raum. Durch bie bes Swinin und bes Orhbrch ift nunmehr bas ibe zu beiben Seiten bes Orawa-Tales bom aubert und die Straße über Stole nach Srbj frede bon ca. 40 Kilometern in Galizien für Sitti, wo von Lemberg tommend, ber Sochft.

tommandlerende ber rumfcen Eruppen in ben nar-pathen, Großfürft Rifolai Rifolajewitich, fich baufiger aufhielt, wird in Butunft taum noch feine Befuche gu erwarten baben.

Daß es ben Ruffen gelingen wirb, auch nur einen Durchgang burch bie Rarpathen ju erzwingen, baran glaubt man in militarischen Rreifen auf unserer Seite nicht. Saft icheint es auch, als wollten fie jest, nachbem fie bort eine Biertelmillion ihrer beften Solbaten in ben Tob gebest haben, eine anbere Tattit einschlagen. Bislang haben ihre Seerführer weniger Rriegstunft als Menichenmorb getrieben. Ob fich bas bereinft nicht rachen wirb? Bae victis!

Der öfterreichische Generalftabsbericht.

:: Wien, 30. April. Amtlich wird verlautbart: Un ber allgemeinen Situation hat fich nichts geanbert. Bahrend bes Tages Gefchütgfampf und Geplantel. Renerliche heftige ruffifche Rachtangriffe im Oroma. nub Oportale murben, wie ftets früher, unter großen Berluften bes Teinbes abgewiefen.

Der Steffvertreter bes Chefs bes Generalftabs. bon Svejer, Feldmarichalleutnant.

"Unvorhergesehene hinderniffe" beim Darbanellenangriff.

:: Ropenhagen, 30. April. Die Betersburger Telegraphen-Agentur berichtet über ben Dardanellenangriff ber Berbündeten am 27. April: "Die Angriffe bes Landungsforps auf Gallipoli find auf unborhergesehene hindernisse gestoßen. Die Landung weiterer Truppen ber verbündeten Mächte erleidet feine Unterbrechung."

Bur Befchiegung Dunfirdens.

:: Berlin, 30. April. Die "Rat.-Big." schreibt zu ber bon ber Obersten heeresleitung gemelbeten Beschießung ber frangösischen Reftung Dünkirchen: Die Mitteilung, bag bie Festung Dünkirchen gestern von uns unter Artifleriesener genommen wurde, lagt ben Schluß zu, daß es gelungen ift, in ben außersten beutschen Stellungen (etwa bei Rieuport, 30 Kisometer vor Dunfirchen) schwere Geschütze berangubringen, beren Feuerwirfung bie feinbliche Seftung erreichen fann.

Lotales und Provinzielles.

Rheinschiffahrt. Die Biebrich-Minger Dampf- ichiffahrt Aug. Balbmonn eröffnet Conntage ben Commertienft nach folgenbem Fibrpfan:

21 b Biebrich: 1.50*, 2.20, 8*, 4, 4.90*, 5.30, 6*, 7, 7,800

220*, 310, 3.80*, 4.50, 5.20*, 6.20, 650*, 7.50, 8.20*. Mb Daing:

* Rur Sonn. und Friertags, auße bem Extratouren. Bodentags nur bei gutem Better.

fo Biesbaben, 30 April. (Straftomner). Die 43 jabrige Birrin Marie Begen, bie fruber in Biebrich mit ihrem Manne eine Birticaft betrieb, mußte bor meb. reren Jahren mit ihrem ingwifden beiftorbenen Geliebten, bem Acbeiter Durrfopp, bem penfionierten Babnbeamten Boul Biber in Biebrich und beffen Chefrau nach und nach 5000 Darf unter falfden Borfpiegelungen abgupumpin. Madame Begen und ibr Abonis machten fich ihone Tage, jogen nach Dain; und berlegten, ale megen bee Beberichen Bumpes Angeige erftattet murbe, ihren Bobnfis nach Frant. reid. Bei Reiegsausbeud im bergangenen Sibre tebete Frau Begen nach Deutschland jurud, und murbe in Roln verbaftet. Begen versuchten Betruges im Falle ber Chelente Beber, Die ingwifden berftorben find, erhielt Grau Begen bon ber biefigen Straftammer brei Monate Gefängn's. Muf bem Bantelde ericbien beute gefeffelt und bewacht ber 25 Jahre alte Millergefelle Baul Filmer aus Gumous Dietfirden ein Spartaffenbuch jur Aufbewahrung erbalten, einen Brirag bon 280 Mart aber abgeboben und berjubelt. Die Bollmacht gur Abbebung batte & Imer geichrieben, ten Ramen ber Bentel aber von einem Rollegen unter bie Bollmacht fegen laffen und ale Biul Edert ben Empfang bes Gelbes beftatigt. 2B:gen Il fundenfalfdung in Berbinbung mit Unterfclagung ertannte bas Gericht gegen ben Angetlagten, ber megen 25 verf biebener Fabrrabbiebftable fich noch ju verantworten haben wird, auf jeche Monate Gefangnis. - Der 28 3abre alte Sugo Beroleit aus Elberfelo, ber im Februar b. 3. im Berein mit bem Buchbinder Beter Mannberg aus Frantfurt a. D. in Die Billa Des Generale von Bloet, in ber Beinbergftraße bier eingebroben und zwei Sblieftorbe mit Becren- und Damengarberobe, Bajde und bergl. im Berte von taufend Dart entwendet, Die Mannberg für 55 Mart in Frantfurt a. D. und Maing verfilberte, er-bielt bon ber Straftammer 2 3ibre Buchtbaus, ein Jahr Gefängnis und 5 Jahre Ehrberluft in Anbertacht feiner Borftrafen, Die innerbalb gweier 3 ibre bie Babl 45 megen Diebftabl erreicht. Mannberg tam wegen Beblerei und

Diebstahl mit sieben Monaten Gefangnie davon.
fo Giehen, 30. April. Der Pionier Gottfried IRoder aus Fulba wurde bei St. Edured in Flandern burch ein englisches Dum-Dum-Geschoft so schwer am Oberichentel b riegt, bag ibm in ber biefigen Rlinit ein Bein amputiert werben mußte. Rich biermonatlichem Aufent. balte in ber dirurgifden Rlinit ift er nun in feine Beimat entlaffen worben.

Lette Radyrichten.

Tagesbericht bom 1. Mai.

W. T. B. Grofes Souptquartier, ben 1. Dai (Umtlich.)

Weftlicher Ariegsichauplat.

Die geffern gemeldeten Rampfe auf dem weftlichen Ranalufer, nordweftlich von Dpern endeten mit einem fehr verluftreichen Migerfolg des Feindes. Deftlich des Kanals, nördlich von Ppern, stieß der Feind mehreremale vor. Die Festung Dünkirchen wurde weiter unter Artilleriefeuer gehalten.

Zwischen Maas und Mojel fam es zu Infanterietämpfen nur in der Gegend zwischen Milly und Apremont. Die französischen Angriffe scheiterten sämtlich unter starten Berluften. Am 29. April wurde Reime in Erwiderung auf die Beichieftung unferer rudwartigen ruhigen Ortichaften mit einigen Granaten beworfen. Da der Feind die Bedeutung diefes unferes Borgebens febr gut fennt, wurde es ihm leicht fein, Reims vor einer Beschiegung zu bewahren. Feind berlor wieder 3 Flugzeuge. Gin englisches Flugzeug wurde südwestlich von Thiolt herunterge ichossen. Ein anderes Flugzeug wurde bei Wieltse, nordöstlich von Ppern, zum Absturz gebracht und zujammengeschoffen. Das dritte Fluggeng wurde aus einem feindlichen Geschwader heraus bei Rieder Guls bach zur Landung gezwungen.

Deftlicher Kriegefchauplas.

Das Gesecht bei Schawli ist gunstig für uns ber-laufen. Nach starten Berluften flüchteten die Ruffen, nachdem sie Schawli ar allen Eden angestedt hatten, in Richtung auf Mitau weiter. Die Berfolgung wird fortgesett. An Gesangenen sind etwa 1000 gemacht, daneben fielen zehn Maschinengewehre, große Mengen von Bagagen, Munitionswagen, und besonders viel Munition in unfere hande. Feindliche Angriffe bei Kalwarija und jüdwestlich wurden verlustreich abges schlagen, wobei wieder 350 Russen gefangen wurden. Dagegen gelang es den Russen, südwestlich von Auguftow eine deutiche Borpoftentompagnie nächtlicherweise zu überfallen und schwer zu schädigen. Destlich von Klock und auf dem südlichen Ufer der Bilika wurden schwache russtiche Borstöße abgewiesen.

Oberfte Beeresleitung.

Rirchliche Rachrichten, Bierftabt.

Gvangelifcher Gottesbieuft.

Conntin, ben 2. Mai 1915.

Sonntag: Rontat. Morgens 10 Uhr: Lieder Rr. 306. - 244. Ert: Ev.

Johannes 16, 5-15. Morgens 11 Unt : Rinbergottesbienft. Dr. 16. - 150. -Ev. Johannes 10, 12-16.

Mittage 2 Uhr: Chriftenlehre, Lied Dr. 293.

Rath. Gottesbienftordnung.

Conntag, ben 2. Di 1915.

Um 8 Uhr : Frühmeffe mit Mafprache. 10 Uhr : Bodamt, Bredigt und 2B-tterfegen. Radmittags 2 Upr Dit. und Rriegebittanbacht.

Belegenheit jur bl. Beicht ift Camstags Mittag von 5 Uhr ab und Conntagt bor ber Frühmeffe.

An Bobentagen ift ti bi. Diffe um 61/4 Uhr, borber jeben Tag Dafanbocht.

Wiesbadener Theater.

Ronigliches Theater.

Sonntag, 2. Mai Mb. D "Tannbaufer" Anf. 6% Uhr. Montag, 3. Mii Ab. A "Die Rabenfteinerin" 21-f. 7 Uhr. Dienstan. 4 Mii Ab. C Reu einftubiert : "Genobeba" Mnf. 7 Uhr.

Refideng Theater.

So intag, 2. Dit "Biterlint" Anf. 7 Uhr. Montig, 3. Mai "Staatsantoilt Al-ginber" Dieastig, 4. Mai "Baterland" Muf. 7 Uhr. Arf. 7 libr.

Rurhaus Wiesbaben.

Montig, 3 Mai, 11 Uhr Rongert in ber Rochbrunnen. Anlage. - 4 und 8 Hhr Abonnements Rongert bes Rurorcheftere.

Dienerag, 4. Dai, 11 Ubr Rongert in ber Rochb unnen-Anlage. — 4 und 8 Uhr Abonnemente-Rongert bes Rurorchefters. — Abends 8 Uhr im fleinen Saale: Rongert und Bortrage-Mbend bes Ronigl. Bayr. Dof. fcaufpielere Mar Dofpauer unter Mitwirfung ber Rongertfangerin Fraulein Theceja Roth Munden.





Befanntmachung.

Der Schiefplat bei Rambach wird vom 6, bis einichlieflich 21. Dai und bom 26. bis einschlieflich 29. Dai 1915 jum gefechtsmäßigen Schiegen benutt werben.

Es wird täglich von 9 Uhr vormittage bis jum Duntelwerden geschoffen (ausschließlich ber Sonn- und Fefttage) - Connabende nur von 9 Uhr bormittage bie 12 Uhr mittage.

Bierftadt, ben 27. April 1915.

Der Bürgermeifter : Dofmann.

Bekanntmachung

Mm 9. Dai 1915 findet eine Aufnahme ber Borrate

von Betreibe und Debl ftatt.

Die Aufnahme erftredt fich auf Die landwirticaftlichen und Diejenigen Unternehmen, welche folde Borrate aus Anlag ibres Danbele. ober Gemerbebetriebes in Gemahrfam

Für bie Aufnahme ber Borrate tommen biernach

nachftebend aufgeführte Betriebe in Betracht: a) familiche landwirtschaftliche Betriebe,

b) bon gemerblichen Betrieben inebeionbere Getreibe., Debl. und Schalmublen, Badereien, Ronditoreien, Bfeffer-tüchler, Rubeln- und Mattaronifabiten, Rabrmittelfabriten, Rollgerftefabriten, Gerften- und Dalgtaffcefabriten, Dalgereien, Meiereies, Moltereien mit eigenem Biebftanb, Dafte. reien und Buchtereien obne landwirifcafilichen Beirieb, Brauereien, Branntweinbrennereien (mit Ausnahme ber Dbft- und Rleinbrennereien, Rr. 12 § 15 Abf. 1 Dis Branntweinfteuergefes:s) und Befefabriten.

o) Bon Dandelsbetrieben inebefontere: Bandel mt Getreibe und Dublenfabritaten, Bulfenfrüchten, Fourage, Futter, Rolonialwaren, Ronfumbe eine, Barenbaufer, G. treibehallen, und Lagerhäufer, (Banbel mit Schlacht- und

Rugvieb, Bferdeband 1).

d) Bon Bertebrebetrieben insbefondere: Berfonen- und Frachifuhrgeschäfte einschließlich Omnibusbetriebe Gunfenbahnbetriebe, Musipannwirticaften Gafthaufer, Spedi ion, Ausfuhranftalten, Leichenbeftattung, Gifenbahnen und Schifffahrieb triebe nur infofern, ale bei ihnen Brotg treibe, Debl, Gerfte, Dafer, Mengtorn nicht nur gum Broide des Beitertransports, fondern für langere Beit gelagert ift, 3. B. in Gifenbahnlagerball n, Sch ffelagerhallen, Schiffs. raumen, die ale Lager benugt werben

e) Sonftige Betriebe, wie Cirtusunternehmungen,

Reitinstitute, Boologische Garten. Außerdem find Die Borrate festzustellen, Die fich im Gemahrfam bon Rommunalverbanben und fonftigen öffent. lich rechtlichen Rorperschaften und Berbanden, fowie von ben burd ben Reichstangler beftimmten Berteilungeftellen für Gerfte und Dafer befinden.

Bur Aufnahme ber Borrate und wahrheitegemäßen Angeige ber borbandenen Borrate find bie Beiriebeinhaber

ober beren Bertreter verpflichtet.

Die Aufnahme foll die Borrate ber nachitebeno auf. geführten Getreibe und M blarten umfaffen, die fich in der Racht vom 8. jum 9. Dai 1915 in B wibrfam ber gur Angabe Berpflichteten befunden baben:

a) Beigen und Rern n (Spelg und Dintel)

Roggen

(allein ober mit anderer Frucht gemifcht, auch ungedrofden). b Gerfte, (Bran- und Futtergerft.

audichlieflich Dalg, D. fer. Und Bafer, auch unged often Mifchfrudt d. h. Gerfte und Bafer mit Bulfenfruchten gemifcht.

c) Beigenmehl, Roggenmehl, Bafermehl

ober Gemifche, in benen diefe Deble enthalten find, einschließlich bes gur menfchlichen Ernabrung Dienenben Gerftenmehl, Schrotes und Schroimeble.

Bei Unternehmern londwirticoftlicher Betriebe, beren Borrate lediglich aus Dehl in einer Menge von weniger als 25 kg im Gangen besteben, beschrante fich die Angeigepflicht auf die Berficherung, bag bie Borrate nicht größer finb.

Ber vorfäglich die Anzeige, ju ber er auf Grund der Berordnung vom 22. April 1915 verpflichtet ift, nicht in ber gefegien Frift erftotiet, ober miffentlich unrichtige und unvollhandige Angaben macht, wird mit & fangmis bis ju 6 Dieraten oter mit Gelbftrafen bis gu 10000 Dart beftraft, auch tonnen Borrate, Die berichwiegen find, im Urreil für ben Staat verfallen erflart meiben.

Bierfadt, Den 28. April 1915. Die Boligeibermaltung: Dofmana.

The state of the s Mignon= Sonnenbilder Erste Mainzer Postkarten-Zentrale nur Schusterstr. 28 MAINZ nur Schusterstr. 28 Einziges und ältestes Geschäft am Platze. Anfertigung von Gewerbe-Legitimations- und Reisepass-Bilder in sefertiger Ausführung. 12 Feto's 50 Pfg. 12 Foto's Mk. 1.-12 Postkarten von Mk. 1.80 an. Lieferung innerhalb 24 Stunden. Entwickeln und Kopieren von Platten aller im Feld gemachten Aufnahmen. Sonntags den ganzen Tag geöffnet.

Mass-Anfertigung

unter Barantie für tadellosen Sitz und beste Ausarbeitung

Mit Rücksicht auf die gegenwärtige Kriegszeit haben wir bei Mass - Anfertigung von:

Jackenkleidern Taillenkleidern Blusen, Röcken Mänteln usw.

die Preise ganz bedeutend herabgesetzt, ohne die Garantie für die bekannt gute Ausführung auch nur im geringsten einzuschränken.

Die Anfertigung erfolgt nach den neuesten Modellen. Unsere Arbeitszimmer werden von erstklassigen bewährten Kräften geleitet. Eine reiche Kollektion feiner Stoffneuheiten steht ständig zur Verfügung.

Geschw. Alsberg

Fernsprecher 393

MAINZ

Ludwigstrasse 3



Chili=Erfak 1 Ctr. auf 1 Morgen (100 Rth.)

per Etr. 9 Mt. bei 5-10 Ct. 8.50 fann gelaben merben.

Biesbaben, Brabenftr. 30 und Donheimerftr. 53/101. Gefucht

für foulentlaffenes Danden Stelle auf's Land.

[365 Beitung erbeten.

Geff. Off. an Bierftabter

Prima Saatmais

(Belfchtorn) gu baben bei Gartner Georg Laun Baufchbeim.

Einige Wagen

Muf Borpoften

leiften vortreffliche Dies

feit 25 Jahren ben

Ratarrh, ale Borbengung geg fältungen, daber fommen jedem Rrie

6100 not. begl non H und Privaten verblitgen ficheren Erfolg. Appetitanregenbe feinschmedende Bonb

[361

Palet 25 Pfg. Doje 50 Kriegspadung 15 Pfg. Ru haben in Apotheten

Die bet: Drogerie G. Dr. Otto Ermeier, M. Rei berger in Bierfiebt. Ludw. Rod, Rolonish Rurzw., Drog. in Bierbo

Didwurg, Grasiam Ewiger, benticher, tittle (Gipar Rleefam Gemnifejamen oll t.

Restmann'iche Camentun Mainz,

und allererfter Gin

Wiesbaden.

Spinatfamen, breit Bufchbohue Raifer Bil

Stangenbohne, Schnen n. 50 andere Sorten Ectiund Erbfen v. 65 Bf. p. aufmärte.

Ragut, Rudenfum Geflügelfutter.

Presto-Fahrn

gehören unstreitig unt ten Radern der Well erstklass. Material mass gestellt, kann man Rädern auch Straps muten. Darum sehes erst Presto an, ele Rad kaufen. — Alleis treter für Bierstadt

Hugo Jansen, Bien Wilhelmstr. 2, Ecke Tr

Antomobil-Spenglerel and Installations - Gen

Nur durch meinen großen Umfat!

Brima junges, gartes, fettes Ochfen. u. Rindfleifch 70-4
alle Stude ohne Ausnahme . per Bfund nur # 1.10 per Pfund mur .# 1.20 In Benben ohne Beilage . .

Mis besonderes Angebot empiehle: Ia Ralbfleifch, Renle, ohne Ansthame per Bid. nur 75 4 Brima Danerwurft jowie Brima Feldwurft unr #1.

nur Meggerei Hirsch, Mainz, 17 Benelogaffe 17. - Telephon 1053.

Feldpost-Fläschchen:

Cognac, Rum, Arrae etc. von 45 bis 65 Pfennig. — (Pactung einbegriffen.)

Rur prima Qualität. Berfand. Borto 10 Bfg. Wilh. Weftenberger . Wiesbaden Schulberg 8. - Telephon 4285.

Upotheter Hassencamp Mediginal . Drogerie Zanitas", Biesbaden. Mauritineftrafe 5. neben Ba'lhalla Telephon 2115.

Wagen u bertaufen.

Dickwu

gu vertaufen. G. Schmidt, Kloppenheim

Oberftrage 7.



Brande, Richgo Bierfrob Sine frifdme

Bieg wird ju taufen Wartturm. Allet

reight wer et zu fieg mettefraft

Gefur

end Seiers

Durch die

Fern

liv. 10

ingen mi ten eine et: Mor e mal

en abe

eigent! tun hat

átbauter vichtigst mierer n ann baras Renschift bod fei er la

d zwa Er

un 6 Spar er Riin

ang bil
trengfte
kungen
tusaabe
Den Mit
boribufft bernob

denahm origation